

„Wir haben mit Autor*innen aus Krisengebieten gesprochen und sie gefragt, was sie sich wünschen. Die Antwort, die wir gehört haben, war: Weiter Schreiben.“
Annika Reich und Ines Kappert, künstlerische Leitung „Weiter Schreiben“

„Weiter Schreiben – ein literarisches Portal für Autor*innen aus Krisengebieten“ startet

Launch-Event am 18. Mai

Auf weeterschreiben.jetzt publizieren ab 8. Mai 2017 Autor*innen aus Krisengebieten, insbesondere syrische und Sinti und Roma-Autor*innen, aus den Bereichen Kurzprosa, Poesie, Essay und literarischer Journalismus. Bis Ende 2017 werden dort über vierzig literarische Texte veröffentlicht.

Für Autor*innen aus Krisengebieten ist der Schreibprozess durch die politische Situation mindestens unterbrochen, zuweilen lebensgefährlich. Der Zugang zum Literatur- und Medienbetrieb ist verstellt, das Publizieren (fast) unmöglich. Indem „Weiter Schreiben“ diesen Autor*innen eine Plattform gibt, vereint das Portal gleichermaßen ein künstlerisches wie politisches Anliegen. Die Autor*innen von „Weiter Schreiben“ sind gesellschaftliche Akteure mit der Fähigkeit, Demokratie zu bereichern. Sie vertiefen den interkulturellen Dialog, ergänzen die Berichterstattung durch ihre Erfahrungen und Sichtweisen und durchkreuzen Stereotypen.

Die Autor*innen von „Weiter Schreiben“ treten mit deutschsprachigen Autor*innen in ein Gespräch. Gemeinsam arbeiten sie an den literarischen Texten und Übersetzungen, um den künstlerischen Austausch zu fördern und neue, gemeinsame Perspektiven zu schaffen. Literarische Partner*innen sind zum Beispiel Souad Alkhateeb und Antje Rávic Strubel, Galal Alahmadi und Tanja Dückers, Lina Atfah und Nino Haratischwili sowie Ramy Al-Asheq und Monika Rinck.

Das Portal steht unter der künstlerischen Leitung von Annika Reich (Autorin) und Dr. Ines Kappert (Leiterin des Gunda-Werner-Instituts der Heinrich-Böll-Stiftung). Die Texte erscheinen in Originalsprache und in deutscher Übersetzung und werden von Fotograf*innen und Künstler*innen aus Krisengebieten illustriert. Als Übersetzer*innen konnten u.a. Leila Chammaa und Suleman Taufiq gewonnen werden.

Förderer



Weiter Schreiben
ist ein Projekt
von
WIR MACHEN DAS
und dem
Gunda-Werner-Institut



Eine Anthologie mit ausgewählten Texten erscheint Ende 2018 im Blumenbar Verlag. In Kooperation mit literarischen Institutionen wie dem Literarischen Colloquium, dem Haus für Poesie, dem Secession Verlag für Literatur sowie Buchhandlungen und Bibliotheken aus dem Meet Your Neighbours-Netzwerk der Initiative WIR MACHEN DAS werden bundesweit Lesungen veranstaltet.

Zum Launch von „Weiter Schreiben“ findet am 18. Mai 2017 um 19.30 Uhr eine Lesung mit syrischen Autor*innen in der deutsch-arabischen Bibliothek Baynetna in Berlin statt. Weitere Infos dazu folgen.

„Weiter Schreiben“ ist ein Projekt der Initiative WIR MACHEN DAS sowie dem Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung e. V. und wird durch den Hauptstadtkulturfonds, die Schering Stiftung und das Goethe-Institut gefördert.

Weiter Schreiben – Autor*innen aus Krisengebieten

Galal Alahmadi (Jemen/Berlin), Ramy Al-Asheq (Damaskus/Köln), Souad Alkhateeb (Damaskus/Strömsund), Lina Atfah (Damaskus/Löhne), Gilda Horvath (Wien), Noor Kanj (Suweida/Berlin), Samuel Mago (Wien), Rasha Omran (Damaskus/Kairo) und Salma Salem (Damaskus)

Deutschsprachige Autor*innen

Björn Bicker, Kristine Bilkau, Nora Bossong, Tanja Dückers, Lena Gorelik, Olga Grjasnowa, Annett Gröschner, Nino Haratischwili, Michael Krüger, Martin Kordić, Svenja Leiber, Ulla Lenze, Dotschy Reinhardt, Antje Ravić Strubel, Monika Rinck, Adania Shibli, Saša Stanišić und David Wagner

„Unter den gegebenen politischen Umständen ist die Literatur vielleicht die einzige Form, dem wirren Diskurs über die arabische Kultur ihre Würde zurückzugeben.“

Michael Krüger, Verleger und Autor

„Weiter Schreiben‘ bereichert, dehnt und vertieft unsere Literaturlandschaft.“

Karin Graf, Literaturagentin

Pressekontakt

Caroline Kraft
presse@weeterschreiben.jetzt

Förderer



Weiter Schreiben
ist ein Projekt
von
WIR MACHEN DAS
und dem
Gunda-Werner-Institut

